

AC-Bodensee Österreich

5. Internationales Bodenseetreffen der Ambassadors

2011-Mai-07

Seit vielen Jahren organisieren die verschiedenen nationalen Clubs rund um den Bodensee herum gemeinsame Treffen. Dieses Jahr hatte der Deutsche RAC Bodensee die ehrenvolle Aufgabe übernommen, das 5. Internationale Bodenseetreffen auszugestalten.



Auch etliche Mitglieder unseres Clubs ließen sich diese Gelegenheit nicht nehmen und nahmen an dieser tollen Veranstaltung teil. Wie die Teilnehmer berichteten war es ein toller Tag. Die ausgewählten Besichtigungen waren interessant und spannend, die gesamte Organisation hervorragend und das Wetter belohnte die Organisatoren mit herrlichem Sonnenschein. An Hand der Bilder bekommt man einen kleinen Einblick. Im Anhang ist der Bericht von W. Kutsch, Reg.Beauftr. ACD-Süd zu lesen, welcher im Detail über dieses Treffen informiert.



Präsident KommR Walter Eberle und Ambassador Helmut Muxel; präsentieren stolz den Wimpel von AC Schweiz



Informative und lehrreiche Führung inklusive



5. Internationales Bodenseetreffen der Ambassadors (7. Mai 2011)

In unserer ambassadorischen Gemeinschaft stehen Toleranz, Menschenwürde, Freiheit ganz oben an; dies gilt besonders auch im Sinne einer „grenzüberschreitenden Völkerverständigung“.

Seit vielen Jahren organisieren die verschiedenen nationalen Clubs rund um den Bodensee herum gemeinsame Treffen. Dieses Jahr hatte der hiesige RAC Bodensee die ehrenvolle Aufgabe übernommen, das 5. Internationale Bodenseetreffen auszugestalten. Wir haben die Organisation vor allem in die Hände unseres Cfr. Hans-Peter Schühly (einem der Initiatoren dieser Treffen!) gelegt, der auch diese Zusammenkunft wieder zu einem außerordentlichen Erfolg geführt hat.

129 Cfr. aus Österreich, aus der Schweiz und aus Deutschland waren dem Ruf gefolgt. Wir trafen uns am Morgen am Landungssteg der Bodensee-Therme von Konstanz, wo uns schon das schmucke Schiff, die Gunzo, aus Überlingen, erwartete. Bei herrlichem Wetter fuhr das Schiff an Konstanz vorbei, durch den Seerhein, der den Ober- mit dem Untersee verbindet. Da unter den Gästen auch der Präsident des IAC (Martin Schwarz) und die 3 Präsidenten vom ACA (Johann Silbermayr), vom CHAC (Franz Gut) und vom ACD (Gerhard Ferroni) weilten, wurde im Untersee eine kurze Ankerpause eingelegt, um die Grußadressen zu verkünden. Danach gingen die Augen wieder hinaus, um die einmalig schöne, geschichtsträchtige Landschaft an uns vorbeiziehen zu lassen. Der ursprüngliche Plan war, Stein am Rhein direkt anzulaufen; aber, wegen des niedrigen Wasserstandes musste bereits in Wangen/Höri angelandet werden. Das minderte mitnichten die großartige Stimmung an Bord, sie wurde halt auf die Busfahrt nach Stein am Rhein übertragen. Die Begeisterung über dieses mittelalterliche Städtchen war groß; ein geführter Rundgang zeigte uns, erst recht bei dieser strahlenden Sonne, die farbenfrohen Fassaden der vielen Fachwerkhäuser. Nur mit Bedauern - und leichtem Zwang – konnten die Gäste wieder zurückgefahren werden. In Wangen nahm uns das Schiff wieder auf und brachte uns zum nächsten Höhepunkt (neben dem ausgezeichneten Buffet an Bord!). Wir landeten im Yachthafen der Insel Reichenau; von dort aus nur ein kurzer Weg bis zum Münster „Maria & Markus“. Hier hielt uns der Sakristan, Herr Manfred Müller, ein umfassendes Referat zur Geschichte dieses bedeutenden Klosterbaues. Von hier aus sind so viele bedeutende Impulse für das Abendland ausgegangen. Hier wurden durch Generationen von Mönchen Kunst und Christen-Glauben miteinander verschränkt! Mit Recht ist die gesamte Insel Reichenau im Jahre 2000 in die Liste des UNESCO-Weltkultur-Erbes aufgenommen worden: die einmaligen karolingisch-ottonischen Kirchen, die Buchmalerei, die noch erhaltenen alten Dorfkerne, die Durchdringung von Land- und Wasserwirtschaft! Auf der Rückfahrt konnten wir nochmals das Wollmatinger Ried beschauen: mit seinem wechselnden Wasserstand von 2-3 m im Jahr ist es ein Paradies für Pflanzen und Tiere, für Vögel nicht nur ein idealer Nistplatz sondern auch Mauser- & Rastplatz für bis zu 20-40 Tausend Vögel, die dem harschen Winter in Skandinavien und Sibirien entfliehen; 1968 erhielt dieses Gebiet das Europa-Diplom des Europa-Rates. So darf auch dieser Aspekt des Lebens erhalten bleiben - bewundert vom menschlichen Denken.

Gegen 18.00h landete die Gunzo wieder an der Bodensee-Therme an. Ein gelungenes, erinnerungswürdiges Treffen im Sinne der Völkerverständigung. Bei der Verabschiedung konnten wir uns nur zurufen: „Wir treffen uns alle spätestens bei der 6. Auflage des Int. Bodenseetreffens wieder“, das von den Freunden aus Vorarlberg (A) ausgerichtet werden wird. Diese schöne Region ist es, die den Geist eines gemeinsamen Europas atmet! Vor allem aber sind es auch die handfesten und herzlichen Freundschaften dies- und jenseits der Grenzen, die sich hier entwickeln und verstärken!

W. Kutsch, Reg.Beauftr. ACD-Süd